

## Es darf auch mal frontal sein

### Termin:

5. November 2019  
9 Uhr bis 17 Uhr

### Raum:

WS-A 301  
Anfahrtsskizze

### Referent:

Martin Mürmann

### Veranstalter:

Zentrum zur Förderung der Hochschullehre  
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

### Zahl der Teilnehmer\*innen:

max. 12

### Akademische Lehreinheiten:

8 AE

### Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung  
Lehren und Lernen

### Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an.

Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

### Bemerkungen:

Allen Teilnehmer\*innen geht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

### Inhalt:

Immer wieder geht es in hochschuldidaktischen Workshops darum, mehr auf die „Aktivierung“ der Studierenden zu achten. „Frontale Lehre“ hingegen gilt vielfach – zu pauschal – als traditionell, nicht lerngerecht, kaum motivierend. Und doch hat sie im Lehralltag ihre Berechtigung – auch in Seminaren. Inputs der Lehrenden, studentische Referate, aber auch die Lehrgespräche (an denen oft nur ein kleiner Kreis beteiligt ist) gehören zur Seminarkultur, sie sind jedoch für die meisten der Seminarteilnehmer/innen fast ausschließlich rezeptive Phasen. Wie lassen sich diese typischen Elemente von Seminaren so gestalten, dass sich die Studierenden (gedanklich oder z.B. durch Wortbeiträge) mehr beteiligen, ohne das Seminar-konzept auf ständige planungs- und zeitaufwändige Gruppenarbeiten umzustellen? Darum soll es in diesem Workshop

### Anmeldung:

[hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de](mailto:hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de)